



Foto: Arno Blaskowski, DVS

Liebe Leserinnen und Leser,

die neue EU-Förderperiode rückt näher und die Karten werden neu gemischt. Die Landesregierung des Saarlands verkündete kürzlich als eins der ersten Bundesländer die Verteilung der Mittel aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

Stichwort Planungssicherheit: Der deutsche Strategieplan der gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) ist – fast – in trockenen Tüchern. Deutschland hat den überarbeiteten Entwurf bei der EU eingereicht und rechnet mit der Genehmigung des Plans im Spätherbst.

Mit Beginn der neuen Förderperiode ändern sich auch Strukturen: Netzwerkaktivitäten innerhalb der europäischen gemeinsamen Agrarpolitik koordiniert zukünftig das EU-GAP-Netzwerk („CAP Network“), das aus dem „European Network for Rural Development“ (ENRD) hervorgegangen ist.



Ich wünsche Ihnen viel Spaß und Inspiration beim Lesen dieser Ausgabe unseres Newsletters!

Arno Blaskowski
Online-Redaktion

Inhalt

- * **Politik**
| Seite 2
- * **Förderung**
| Seite 3
- * **Medientipps**
| Seite 4
- * **Vernetzung**
| Seite 5
- * **Veranstaltungen**
| Seite 6
- * **Projekte**
| Seite 7
- * **Impressum**
| Seite 7

Zur Navigation können Sie auf die entsprechende Rubrik klicken.



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER): Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



Aktiv im ländlichen Raum?

Teilen Sie Ihre Erfahrungen mit uns!

E-Mail: dvs_online@ble.de
Newsletter online: www.landaktuell.de



Deutsche Vernetzungsstelle
Ländliche Räume

Effiziente Wärmenetze

Bund fördert Umstellung auf erneuerbare Energien

Die Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW) unterstützt Kommunen oder Genossenschaften beim Neubau von Fernwärmenetzen sowie bei der Umstellung vorhandener auf einen hohen Anteil erneuerbarer Energien. Rund drei Milliarden Euro stellt der Bund dafür bis 2026 zur Verfügung. Schwerpunkte liegen unter anderem auf Geothermie sowie auf Abwärme aus Industrie und Gewerbe. Die Förderung soll zudem Großwärmepumpen, die mit hoher Leistung in Wärmenetze einspeisen können, für Wärmenetzbetreiber wirtschaftlich machen. Anträge sind [online](#) möglich.

GAP-Strategieplan

Deutschland reicht überarbeiteten Entwurf ein

Am 30. September 2022 hat Deutschland den [GAP-Strategieplan erneut eingereicht](#). Im Dialog mit der EU-Kommission wurde der erste Entwurf vom 20. Mai 2022 überarbeitet. Die Anmerkungen der EU betrafen unter anderem die Bedingungen („Konditionalität“), die Landwirte einhalten müssen, um Förderungen zu erhalten. Der neue Entwurf sieht außerdem höhere Förderungen für die Öko-Regelung „Vielfältige Kulturen im Ackerbau“ vor.

Saarland: Finanzierung für neue Förderphase steht

2,5 Millionen Euro für jede LEADER-Region bis 2027

Dem Saarland fließen in der EU-Förderperiode von 2023 bis 2027 [rund 56 Millionen Euro](#) aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) zu. Das Jahresbudget ist damit mehr als doppelt so hoch wie bisher. Zu den EU-Mitteln kommen 25 Millionen Euro Landesmittel hinzu, plus weitere zwölf Millionen Euro Bundesmittel der Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK). Mit „Saarmitte8“ soll in der neuen Förderperiode eine fünfte LEADER-Region starten. Das saarländische Landwirtschaftsministerium geht von [rund 2,5 Millionen Euro Budget](#) für jede LEADER-Region aus.

Nationale Biomassestrategie

Bundesministerien legen Eckpunkte vor

Die Bundesministerien für Landwirtschaft, Wirtschaft und Umwelt haben gemeinsam [Eckpunkte](#) für eine nachhaltige Nutzung von Biomasse aus der Forst-, Land- und Abfallwirtschaft festgelegt. Die Strategie soll Rahmenbedingungen für eine biodiversitätsschonende, klimaschutzwirksame und ressourceneffiziente Biomasseerzeugung und -nutzung abstecken.

ENRD wird zu „CAP Network“

Kontaktstelle mit neuem Schwerpunkt

Die ENRD-Kontaktstelle hat sich umbenannt in „[EU CAP Network](#)“ (deutsch: EU-GAP-Netzwerk). Die Kontaktstelle koordiniert zukünftig Netzwerkaktivitäten innerhalb der europäischen gemeinsamen Agrarpolitik (GAP). Von 2008 bis 2022 hat die ENRD-Kontaktstelle das Know-how der Mitgliedstaaten über die Nutzung des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) vernetzt. Zu den Aufgaben des EU-GAP-Netzwerks gehören der Austausch von nationalen GAP-Netzwerken und eine Datenbank zu Aktivitäten der LEADER-Aktionsgruppen. Integriert ist ebenfalls EIP-Agri.

Biogasanlagen

Bundesrat billigt Lockerungen

Der Bundesrat hat einer befristeten [Lockerung bei der Lagerung von Gärprodukten](#) für Biogasanlagen zugestimmt, die der Bundestag im Rahmen der Energiesicherungsgesetz-Novelle beschlossen hat. So sollen [bis Ende 2024](#) in bestehenden Güllelagern mehr Gärprodukte gelagert werden können als ursprünglich im Gesetz vorgesehen. Die kurzfristige Maßnahme soll die Produktionserhöhung in Biogasanlagen ermöglichen und das vorhandene Potenzial von Bestandsanlagen zur Gasproduktion ausnutzen.

Sommerweideprämie für Milchkühe

Anträge ab 2023 möglich

Niedersachsen führt mit der neuen EU-Förderperiode ab 2023 eine [Sommerweideprämie für Milchkühe](#) ein. Betriebe, die ihre Tiere vom 16. Mai bis zum 15. September für mindestens sechs Stunden pro Tag auf der Weide halten, erhalten Prämien in Höhen von 75 Euro je Kuh in der konventionellen Landwirtschaft sowie 51 Euro je Kuh in der ökologischen Landwirtschaft. Die Antragstellung soll vollständig digital erfolgen und ab 2023 in den Sammelantrag der „Agrarförderung Niedersachsen Digital“ (ANDI) integriert werden. Die erste Zahlung ist für Anfang 2024 vorgesehen.

Tierhaltungskennzeichnung

Bundeskabinett verabschiedet Gesetz

Die Bundesregierung hat das [Tierhaltungskennzeichnungsgesetz](#), dessen Entwurf kürzlich vom Bundeslandwirtschaftsministerium eingereicht wurde, verabschiedet. Verbraucher sollen sich vor dem Kauf von Lebensmitteln tierischer Herkunft darüber informieren können, wieviel Platz den Tieren zur Verfügung stand. Das Gesetz ist Teil der Tierwohl-Strategie der Bundesregierung, die als weitere Bausteine ein Förderkonzept für Stall-Umbau sowie angepasste Regelungen im Tierschutz- und im Bau- und Genehmigungsrecht vorsieht.





Strukturwandel in ehemaligen Kohlerevieren

Bis zum 15. November 2022 Projekte einreichen

Für den [Ideenwettbewerb](#) „Mitmachen, gemeinsam machen: Wir gestalten den Strukturwandel in unseren Regionen“ sucht das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) Projekte, die die Lebensqualität vor Ort verbessern und das Zusammenleben in den Regionen stärken können. Die fünf Gewinner erhalten ein Preisgeld in Höhe von je 20.000 Euro. Teilnehmen können Akteure aus Kommunalverwaltungen, Zivilgesellschaft und gemeinnützige Unternehmen.

Biodiversität und menschliche Gesundheit

Bewerbungsfrist: 16. November 2022

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert interdisziplinäre Forschungsprojekte, die Zusammenhänge zwischen [Biodiversität und menschlicher Gesundheit](#) erforschen. Die Förderung ist Teil der Forschungsinitiative zum Erhalt der Artenvielfalt. Es gibt zwei wettbewerbliche Phasen: Für das Zusammenstellen von Verbänden aus Wissenschaft und Praxis und Konzeption stehen je Projekt etwa 100.000 Euro bereit. In der zweiten Phase werden ausgewählte Projekte bei der Umsetzung gefördert.

Finanzierungen für Dorf-Büros

Bis zum 30. November 2022 bewerben

Die Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz veranstaltet zum zweiten Mal den Wettbewerb zum Modellprojekt „Dorf-Büros“. Gemeinden können für Coworking-Space-Projekte Unterstützung in Form von Beratung und Finanzierung für Einrichtung und Umbau in Höhe von insgesamt bis zu 50.000 Euro pro Vorhaben gewinnen.

Schleswig-Holstein: Vierter EIP-Förderaufruf

Bewerbungsfrist: 15. Dezember 2022

Das Ministerium für Landwirtschaft, Ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz des Landes Schleswig-Holstein (MLLEV) ruft zum vierten Mal Operationelle Gruppen (OGs) dazu auf, ihre [Projektideen für EIP-Agri](#) einzureichen. Die Schwerpunkte der Förderung liegen in folgenden Themenbereichen: Digitalisierung in der Landwirtschaft, Klimaschutz durch die Landwirtschaft, Tierwohl und tiergenetische Ressourcen sowie Regionale Wertschöpfung.

NRW: Digital vernetzter ÖPNV

Bis zum 13. Januar 2023 bewerben

Im Rahmen des Programms Mobility-as-a-Service (MaaS) NRW fördert das Landesverkehrsministerium [Digital-Projekte](#), die Fahrgästen die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln erleichtern sollen. Im Fokus steht dabei nicht nur die Vernetzung von Mobilitätsangeboten, sondern auch von Mobilitätsakteuren. Förderfähig sind Entwicklungen von Systemen und Apps, die verkehrsträgerübergreifendes Planen, Buchen und Bezahlen ermöglichen.

Digitalisierungspreis Agrar und Ernährung

Bis zum 13. Januar 2023 teilnehmen

Zum zweiten Mal schreibt Niedersachsen den [Digitalisierungspreis Agrar und Ernährung](#) aus. Bis zu 10.000 Euro können Betriebe und Organisationen aus dem Bundesland mit innovativen Ideen, wie Soft- oder Hardware zum Sparen von Ressourcen, Verbraucher- und Klimaschutz oder Wettbewerbsfähigkeit helfen kann.

Hessen: Dorfentwicklungsprogramm 2023

Bewerbungsfrist: 1. April 2023

Hessische Kommunen können sich jetzt für das [Dorfentwicklungsprogramm 2023](#) bewerben. Das Programm bietet Kommunen die Möglichkeit, für Vorhaben der Daseinsvorsorge und der Grundversorgung sowie für Sanierung und Neubauten in den Ortskernen Fördermittel zu erhalten. Explizit sollen die Mitwirkung von Bürgern und der Aufbau von Netzwerken zur Stärkung der Daseinsvorsorge gefördert werden.

Bayern: Streuobstbäume für Kommunen

Förderprogramm ist Teil eines Maßnahmenpakets

Bayern fördert mit dem Programm „[Streuobst für alle](#)“ die Beschaffung von Streuobstbäumen für Kommunen, Vereine und Verbände mit bis zu 45 Euro pro Baum. Förderfähig sind Kern- und Steinobst sowie weitere Arten wie Walnuss, Esskastanie und Wildobstarten. Antragsberechtigte können die Anträge ab sofort bei den örtlichen Ämtern für Ländliche Entwicklung stellen. Die Förderung ist Teil des [Bayerischen Streuobstpakts](#). Für dieses Maßnahmenpaket stellt die Staatsregierung bis 2035 rund 600 Millionen Euro für Fördermöglichkeiten, Kampagnen und Forschung zur Verfügung.

Mehr Förderprogramme?

Eine Sammlung aktueller Förderprogramme mit Bezug zu ländlichen Regionen finden Sie auch auf [unserer Website](#).



Gendergerechtigkeit im kommunalen Klimaschutz

Ideen zu Chancengleichheit und Teilhabe

Eine neue [Handreichung](#) des Frauennetzwerks Ruhrgebiet soll Ideen liefern, soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit in Klimaresilienzstrategien bei Stadt- und Regionalentwicklung zu berücksichtigen. Grundlage der Handreichung bilden die 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. Mindmaps zeigen verschiedene Teilaspekte der Stadt- und Regionalentwicklung wie Wohnen und Bauen, Mobilität, urbane Freiräume, Bildung, Wirtschaft und Arbeit.

75 Jahre Agrarsoziale Gesellschaft

Zeitschrift zum Jubiläum

In einem [Schwerpunktheft](#) wirft die Agrarsoziale Gesellschaft (ASG) einen Blick zurück in ihre 75-jährige Geschichte. Im Heft kommen Netzwerkpartner, die sich selbst in ländlichen Räumen engagieren oder das Engagement fördern, zu Wort.

„Smartes“ Dorfgemeinschaftshaus

Video zu Modellprojekt

Minheim an der Mosel macht sich auf den Weg, einen Coworking-Space im Dorfgemeinschaftshaus zu gründen. Die kleine Gemeinde mit rund 450 Einwohnern gehört zum Landkreis Bernkastel-Wittlich, einer Modellregion im Vorhaben „Smarte.Land.Regionen“. Darin fördert das Bundeslandwirtschaftsministerium im Rahmen des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung (BULE) sieben Landkreise bei der Entwicklung und Umsetzung digitaler Lösungen im ländlichen Raum. In einem [kurzen Video](#) erläutern Beteiligte aus Minheim, wie sie ihre Ideen umsetzen.

Tanzprojekte auf dem Land

Publikation gibt Tipps zur Umsetzung

Zeitgenössischen Tanz als künstlerische Ausdrucksform auch im Kulturangebot von Regionen außerhalb der Ballungsräume zu etablieren, war das Ziel des LandKULTUR-Projekts „All You Can Dance – Tanz in der Fläche“. Daraus hervorgegangen ist eine [dreiteilige Handreichung](#), in der die Erfahrungen und Ergebnisse des Projektes allen Interessierten zugänglich gemacht werden.

Frauen in der Landwirtschaft

Einblicke und Handlungsempfehlungen

Wie leben und arbeiten Frauen in der Landwirtschaft? Eine vom Bundeslandwirtschaftsministerium geförderte deutschlandweite Studie gibt einen Einblick in die Arbeits- und Lebenssituation von Frauen in landwirtschaftlichen Betrieben. Die wichtigsten Erkenntnisse und Handlungsempfehlungen fassen die Forschenden in einem [Policy Brief und einer Fotobroschüre](#) zusammen.

Krise als Chance?

Auswirkungen der Pandemie auf ländliche Räume

Wie COVID-19 sich auf ländliche Räume auswirkt, damit befasst sich der [neunte Band](#) der Reihe „Ländliche Räume Beiträge zur lokalen und regionalen Entwicklung“ des LIT Verlages. Das Autorenteam beschreibt die veränderten Prozesse und Strukturen an Beispielen: Welche Herausforderungen stellen sich Alleinerziehenden? Wie sind Unternehmen in der Region Kassel mit der Pandemie umgegangen? Oder: Welche Chancen gibt es für kleine Nahversorgungseinrichtungen?

Feldhamsterschutz

Leitfaden für Praktiker und Entscheider

Ein Expertenteam des Projekts „Feldhamsterland“ fasst in einem [Leitfaden](#) zusammen, wie Feldhamsterschutz funktioniert. Akteure aus Politik, Verwaltung, Landwirtschaft, Landschaftsplanung und Naturschutz können sich durch die Broschüre über Methoden zum Schutz des gefährdeten Ackerbewohners informieren. Die Publikation stellt unter anderem praktische Maßnahmen wie den Anbau von Blühstreifen oder eine Mahd mit hochgestelltem Mähwerk kurz unterhalb der Ähren vor.

Wolfsmanagementplan

Niedersachsen erarbeitet Leitlinien

Niedersachsen gilt mit mehr als 45 Wolfsterritorien als eines der wolfreichsten Bundesländer. Mit dem [Niedersächsischen Wolfsmanagementplan](#) stellt das Landwirtschaftsministerium des Bundeslands die wichtigsten Informationen zu Handlungsleitlinien und Managementmaßnahmen zusammen. Der Plan wurde in Kooperation mit betroffenen Akteuren ausgearbeitet und soll fortwährend an aktuelle Erfordernisse angepasst werden.

EIP-Sonderheft

Rückblick und Ausblick der Innovationspartnerschaften

Das [Sonderheft der DVS](#) wirft einen Blick auf die erste Förderperiode der Europäischen Innovationspartnerschaft für landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit (EIP-Agri) in Deutschland. Das Heft zeigt, wie der Wissenstransfer funktioniert und lässt Beteiligte aus EIP-Projekten zu Wort kommen. Die Sonderpublikation schaut auch auf die kommende Förderperiode und das landwirtschaftliche Wissens- und Innovationssystem (AKIS).



Folgen Sie uns auf Facebook und Twitter

Bleiben Sie informiert über die Angebote der DVS sowie über Neuigkeiten und Nützliches zum ländlichen Raum.

- ➔ Facebook
- ➔ Twitter



Wettbewerb „Gemeinsam stark sein“ Letzte Chance zum abstimmen

Beim Wettbewerb „Gemeinsam stark sein“ zeichnet die DVS beispielhafte Projekte der ländlichen Entwicklung aus LEADER- und ILE-Regionen aus. Zum diesjährigen Thema „Mit dem Klimawandel umgehen“ sind 24 Projekte aus 13 Bundesländern an den Start gegangen. Unterstützen Sie bei der Online-Abstimmung Ihren Favoriten! Noch bis zum 31. Oktober 2022 können Sie Ihre Stimme abgeben.

Werkzeuge zur Kommunikation Tipps zu Öffentlichkeitsarbeit

Die Online-Plattform [Wissenschaftskommunikation.de](https://www.wissenschaftskommunikation.de) stellt eine Sammlung hilfreicher Tipps, Artikel und Broschüren zusammen, die bei der öffentlichen Vermittlung komplexer Themen von Klimawandel bis hin zu gesellschaftlicher Partizipation helfen können. Darüber hinaus bietet sie Hinweise zur Gestaltung von Kommunikationsformaten: Was braucht ein guter Blog? Oder: Wie können animierte Bilder Social-Media-Beiträge attraktiver machen?

Bergregionen und Klimawandel Online-Seminar zu europaweitem Projekt

Im Projekt [MOVING](https://www.moving-project.eu) (MOUNTAIN Valorisation through INTERconnectedness and Green growth) koordiniert die Universität Córdoba 23 Partnerorganisationen aus Europa. Das Ziel: Wertschöpfungsketten aufbauen, um zur Widerstandsfähigkeit von Berggebieten gegenüber dem Klimawandel beizutragen. Mit der Online-Plattform [EU MAP](https://www.eu-map.eu) bieten die Initiatoren einen offenen Raum für Interessengruppen, sich über das Projekt auszutauschen. In einem [Online-Seminar am 8. November 2022](https://www.moving-project.eu) haben Interessierte die Möglichkeit, mehr über MOVING und EU MAP zu erfahren. Anmeldeschluss ist der 4. November 2022.

Sachsen-Anhalt: App für Agrarförderung Geofotos erleichtern Antragstellung

Landwirtschaftliche Betriebe in Sachsen-Anhalt können mithilfe der App LaFIS-GEOFOTO online Anträge auf flächen- oder tierbezogene Agrarförderung stellen. Die mit der App erstellten Fotos enthalten geographische Daten, die sich den betrieblichen Parzellen zuordnen lassen und erfüllte Bedingungen nachweisen. Auf seiner [Website](https://www.sachsen-anhalt.de) bietet das Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten Sachsen-Anhalt Videoanleitungen zur Funktionsweise der App und Links zum Download.



Transatlantisches Landwirtschaftsprojekt

Bis zum 28. November 2022 bewerben

Um neue transatlantische Netzwerke aufzubauen, Erfahrungen auszutauschen und Best Practices vor Ort zu besichtigen, sucht das Aspen Institute Deutschland Akteure aus Landwirtschaft und Forschung, die sich am „[U.S.-German Forum Future Agriculture](https://www.aspeninstitute.com/usa/german-forum-future-agriculture/)“ beteiligen. Das erste Programmjahr des zweijährigen Projekts stellt die Kernthemen Klimawandel und Klimaschutz in den Mittelpunkt. Der Fokus liegt auf dem Osten Deutschlands sowie dem so genannten „Corn Belt“ des Mittleren Westens der USA.

Freiwillige für Naturschutzprojekte finden Online-Plattform vermittelt Helfende

[GoNature](https://www.gonature.org/) ist eine gemeinnützige Online-Plattform für das Ehrenamt im Natur- und Artenschutz in Deutschland. Organisationen können hier für ihr Projekt über ein eigenes kostenfreies Profil nach Helfenden suchen. Von Rehkitzrettung über Praktika bis hin zum Freiwilligen ökologischen Jahr bietet die Plattform die Möglichkeit, mithilfe von Kategorien wie Ort und Zeitaufwand Freiwillige für Projekte zu finden.

Pädagogischer Ackerbau Bildungsprogramm für Kitas

Mit dem Bildungsprogramm [AckerRacker](https://www.ackerracker.de/) bietet die Initiative „Acker e. V.“ Kitas die Möglichkeit, Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren Gemüseanbau zu vermitteln. Der Verein arbeitet dafür bereits mit rund 400 „AckerKitas“ in Deutschland, Österreich und der Schweiz zusammen. Die Kinder erfahren dabei auf praktische Weise, wo ihre Lebensmittel herkommen und können erste Erfahrungen zu ökologischen Zusammenhängen lernen.

Wir veröffentlichen Ihre Stellenanzeigen

Gerne veröffentlichen wir Stellenangebote rund um den ländlichen Raum kostenfrei auf unserer Website. Bitte schicken Sie uns Ihr Angebot mit Link und Organisationslogo an:

- ➔ dvs_online@ble.de





Leguminosen als Klimaschützer

8. November 2022 / online

Fokus: Hülsenfrüchte bringen stabile Erträge und haben den Vorteil, dass sie Stickstoff binden und so aktiv Klimaschutz betreiben. Die Veranstaltung nimmt drei dieser Kulturen in den Fokus und zeigt Praxisbeispiele.

Veranstalter: DVS [➔ Mehr](#)

BZL-Beratertagung

8. bis 9. Dezember 2022 / Hofgeismar

Fokus: Betriebliche Möglichkeiten für Klimaschutz und Anpassung in der Landwirtschaft stehen im Mittelpunkt der Tagung.

Veranstalter: BZL [➔ Mehr](#)

Mit Digitalisierung Raum gestalten

9. November 2022 / online

Fokus: Die Fachtagung zu den bundesweiten Modellprojekten Smart Cities bietet Impulsvorträge, Themenworkshops und konkrete Praxisprojekte aus der Region und darüber hinaus.

Veranstalter: REGIONALE 2025 [➔ Mehr](#)

Naturschutz und Landwirtschaft im Dialog

14. bis 17. November 2022 / Insel Vilm (bei Rügen)

Fokus: Kommunikation ist eine Voraussetzung, um Naturschutz und Landwirtschaft zu verbinden. Deshalb ist „Konstruktiv miteinander reden“ das Schwerpunktthema dieser Tagung.

Veranstalter: BfN [➔ Mehr](#)

Digitale Lösungen in Berufs- und Fachschulen für Landwirtschaft

15. November 2022 / online

Fokus: Das Online-Bildungsforum für berufliche Bildung ist ein neues Format des BZL, bei dem sich Akteure der landwirtschaftlichen Berufsbildung bundesweit vernetzen können.

Veranstalter: BZL [➔ Mehr](#)

Gutes Essen – kurze Wege. Stadt-Land-Partnerschaften für Lebensmittel aus der Region

17. November 2022 / online

Fokus: Wie kann eine Stadt-Land-Partnerschaft für regionale Nahrungsversorgung gelingen? Unser Workshop zeigt Beispiele aus Gemeinschaftsverpflegung, Gastronomie und Regionalvermarktung.

Veranstalter: DVS [➔ Mehr](#)

Politische Sozialisation und Sozialraum

17. November 2022 / Halle (Saale)

Fokus: Jugendliche, Jugendarbeit und Demokratieförderung im ländlichen Raum aus Perspektive von Wissenschaft und Praxis.

Veranstalter: DJI Halle [➔ Mehr](#)

Biologische Vielfalt.Klima. Ernährung – Zukunft!

6. bis 7. Dezember 2022 / Berlin

Fokus: Im Fokus des Symposiums steht die Frage: Wie lassen sich genetische Ressourcen zukünftig besser für die Ernährungssicherung und für die Anpassung von Land-, Forst und Fischerwirtschaft an den Klimawandel nutzen?

Veranstalter: IBV [➔ Mehr](#)

Abschlussveranstaltung des InDaLE-Projekts

13. Dezember 2022 / online

Fokus: Das Verbundprojekt InDaLE untersucht innovative Projekte der Daseinsvorsorge im europäischen Ausland und ihre Übertragbarkeit auf ländliche Räume in Deutschland. Auf der Veranstaltung werden die Ergebnisse präsentiert.

Veranstalter: InDaLE [➔ Mehr](#)



Mehr

Veranstaltungen?

Weitere Termine rund um den ländlichen Raum finden Sie auf unserer Website im [➔ Terminkalender](#)

Junge Menschen beraten Führungskräfte

Modellprojekt zu Jugendbeteiligung

Wenn Führungskräften aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung jugendliche Mentoren zur Seite stehen, können sie viel über die Sichtweise dieser Generation erfahren – etwa zu Herausforderungen wie Fachkräftemangel, Politikverdrossenheit und sinkendes Interesse der jungen Generation an Gemeinwesen und Ehrenamt. Darauf können sie dann zielgerichtet reagieren. Genau das ermöglichten die LEADER-Regionen Leipziger Muldenland und Wesermünde-Süd im [Modellprojekt „Ju & Me“](#): Sie bildeten junge Menschen zu Mentoren aus und zeigten so, wie Jugendbeteiligung auf dem Land funktionieren kann. Das Vorhaben erhielt dafür im Oktober beim europäischen [„Rural Inspiration Award“](#) (RIA) eine Auszeichnung. Neben „Ju & Me“ hat es noch ein weiteres Projekt aus Deutschland unter die 24 Finalisten geschafft: Die [Naturschutzinitiative „Na-Tür-lich Dorf“](#) aus der Eifel.

Backen mit Speicherwärme

Bio-Bäckerei spart Energie mit Tuffstein-Ofen

Ein aus ELER-Mitteln geförderter Etagenbackofen mit Tuffstein als Wärmespeicher ist das Herzstück der [Bio-Bäckerei Wiese in Eberswalde](#). Die Strahlungswärme der Natursteine sorgt bei den Produkten – etwa bei Broten – für hohe Qualität bei Boden, Kruste oder Porung der Krume. Die kürzere Backzeit spart Energie. Auch die Haltbarkeit der Produkte hat sich verlängert. Mit der neuen Idee und traditionell hergestellten Produkten stellt sich der EU-biozertifizierte Betrieb dem Wettbewerb mit der industriellen Produktion großer überregionaler Einzelhandelsketten.

Geteilte Verantwortung für Naturschutz

Blühpatenschaften ermöglichen Biodiversität im Familienbetrieb

Zweieinhalb Hektar Ackerfläche stellt Familie Brinckmann von ihrem Hof bei Iserlohn-Kalthof als Blühwiese für Insekten zur Verfügung. Unterstützt wird sie dabei von inzwischen rund 850 „[Blühpaten](#)“. Das Konzept: Die Blühpaten kaufen ein Zertifikat für einen oder mehrere Quadratmeter der Fläche. Die Einnahmen durch die Patenschaften gleichen den fehlenden Erlös aus, da der Betrieb die Blühflächen nicht anderweitig landwirtschaftlich nutzen kann. Die Idee hinter der Aktion formuliert die Familie so: Verbraucher und Landwirte teilen sich auf diesem Weg die Verantwortung für Arten- und Naturschutz.

Wilde Vielfalt im Museum

Umweltbildungsprojekt zu seltenen Wildpflanzen

Heilpflanzen wie die Echte Katzenminze waren früher oft an Wegrändern in Dörfern anzutreffen. Auch die purpurn blühende Kornrade, ein Ackerwildkraut war verbreitet. Vor einigen Jahren galt die Kornrade in NRW als ausgestorben. Heute ist sie in der aktuellen Roten Liste des Landesumweltministeriums als „stark gefährdet“ aufgeführt – ein Verdienst des Projekts [„Wilde Vielfalt im Museum“](#) der Stiftung Rheinische Kulturlandschaft. Das Vorhaben widmet sich der Kartierung und Pflege seltener Wildkräuter. Im LVR-Freilichtmuseum Kommern können sich Kinder und Erwachsene in Kursen zu „Wildkrautpaten“ ausbilden lassen. Im Rahmen ihrer „Dekade zur Wiederherstellung von Ökosystemen“ hat die UN die Initiative kürzlich als „Hervorragendes Beispiel“ bewertet.

Landwirtschaft von morgen

Praxisprojekt mit kultureller Perspektive

Wie die Landwirtschaft der Zukunft aussehen kann, zeigt die Gemeinde Kannawurf im Thüringer Becken. Klimawandel und gesellschaftliche Veränderungen stellen die bisherige landwirtschaftliche Praxis vor neue Herausforderungen. In einem Verbundprojekt entwarfen die Landwirtschaft Kannawurf Betriebsgesellschaft mbH, die agrar-GmbH Oldisleben und die IBA Thüringen GmbH gemeinsam mit dem Künstlerhaus Thüringen e. V. ein [Zukunftskonzept](#): Das Projekt erprobt neue Feldstrukturen und Bewirtschaftungsformen und bezieht dabei Kunstaktionen wie ein Feldtheater in der Agrarlandschaft mit ein. Das ELER-geförderte Projekt endete 2021. Eine Anschlussförderung ermöglicht nun, ein sogenannte „Keyline-Designs“ zu testen, das das Regenwassermanagement auf Ackerflächen optimiert.

Impressum

Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS)
in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Deichmanns Aue 29 • 53179 Bonn
Telefon: 0228 6845-2945 • Fax: 0301810 6845-3361
E-Mail: dvs_online@ble.de • www.landaktuell.de
Zuständige Verwaltungsbehörde: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

Zur Gleichbehandlung der Geschlechter bemühen wir uns um eine genderneutrale Schreibweise.

Bildnachweise: Titelbild: © Arno Blaskowski, DVS
In Rubriken verwendete Bilder:
© photocase.com: seitenweise/giftgrün, ohbauer/a.gedetsroither, neuigkeiten/ibild, im.Rampenlicht/n-loader, OhBauer.../daumenkino.
© istockphoto.com: Pavliha, Djapeman, MickeyCZ.